

1705 Oktober 13.

A

SCHREIBEN¹ VON SCHULTHEISS, KLEIN- UND GROSSRAT VON FREIBURG I. UE., AN DIE AUF DER TAGSATZUNG [VOM 18. BIS 26. OKTOBER] IN LUZERN VERSAMMELTEN GESANDTEN² DER MIT [MAILAND/]SPANIEN MITVERBUENDETEN [VI] KATH. ORTE [V PLUS AI]

EA VI 2, 1262 a

"Durch Eüwers ... schreiben des 24. verwichenen Septembris seindt wir versten- diget Eüwer Verhandlung in der letsten Lucernerischen Conferenz [der mit Mailand/Spainien verbündeten VI kath. Orte - V plus AI - vom 23.-25. September 1705]³ mit Jhr Exc. dem Spanischen H. Ambassadors [Lorenzo Verzuso, Marchese di B e r e t t i - L a n d i] wegen sollicitation umb bezahlung der gemein und particular ansprachen, und verlangender Pundtserneüwerung⁴ etc. So dann auch welche under dennen Lobl. [eidg.] Orthen noch nit in dem letsthin [an der Jahrrechnung vom 5. Juli 1705] zu Baaden proiectierten schreiben⁵ an die höchste und hohe Potentaten [insbesondere an den Kaiser J o s e f I. und den franz. König L u d w i g XIV.] wegen des allgemeinen grossen fridensgeschafft [v.a. zwischen Frankreich und Spanien einerseits und Oesterreich anderseits] consentiert, zu denen das wegen des ersteren puncten eine abermah- lige Tagsatzung [der mit Spanien verbündeten VI kath. Orte - V plus AI -] in der Statt Lucern den 18. hujus ussgeschriben worden.⁶

Nun thund Eüch ... wir beforderist sothaner participation freüneydtg. danck hiemit erstatten. G.L.A.E. es ist Eüch wohl bekant uss Unserem an ... Lobl. Standts Lucern [als dem Vorort] erlassenen schreiben sub ... [7. September] dass Wir alles vertrauwen uff Eüch sezind, die würckliche bezahlung der an die Cron Spanien habenden Standts und particular ansprachen wegen geleistenen Kriegsdiensten in dem Meylendischen Staadt, Spanien und [Freigrafschaft] Bur- gund auch in Unserem Namen zu sollicitieren, und demnach bey Uns kein widri- ges bedencken seye wegen erneüwerung des Meylendischen Pundts, bey solchen wohlmeindlichen gedancken verharrend Wir immerdar, und in bester wohlmeinung habendt Wir aus erheblichen gründen die verschiene Tagsatzung nit besuecht, gleich wie Wir dise gegenwärtige auch nit besuechen lassend, iedoch in dem gänzlichen Verstand, das wie Wir die Eydgtgen. Cath. Einmüethigkeith und har- moni uffrichtig beherzigendt, Wir von Eüch ... wegen beystimmung umb ernst- haffter sollicitierung der bezahlung so wohl der pensionen als verdeüteter particular ansprachen Uns gar nit sünderen, sondern beystimmen wollendt, mit

freündt Eydtgen. ersuechen, Eüch beliebe, dieselbe auch in Unserem Namen, als wan Wir würcklichen diser Conferenz beywohntende, zu thun, und darumben bey hochgedachter Exc. und erforderlicher Orthen anzuhalten.

Gebendt auch hiermit Unseren beyfahl, und consens, was zwüschen Eüch ... wird hierüber entschlossen werden, dass Wir es mit und nebendt Eüch für beandt und angenemb halten, und also Unserseiths auch die erneüwerung des Meylendischen Pundts Anni 1634 seinen erfolg haben und würcklichen erreichen werde, mit fermerem freündteydtgen. ersuechen, die beliebige veranstaltung zu thun, dass Uns die Verhandlung und Resultat diser Tagsazung communiciert werde.

Zu weiterer bescheinung Unserer mitstimmender Einmüethigkeit thund Wir Uns hiemit erklären, dass Wir auch in dem zu Baaden [an der Jahrrechnung] proiecierten schreiben an die höchste undt hohe Potentaten umb verhüetung fermerer vergiessung so vilen Christenbluts und befürderung des allgemeinen friedens einwilligendt und consentierend. Also dass selbiges auch in Unserem Namen mit und nebend denen übrigen mitstimmenden ... Orthen gebührend ausgefertiget werde".

- 1) Das Dokument ist mit "lit. A." bezeichnet.
- 2) Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war B e a t J a k o b II. Zurlauben, s. EA VI 2, 1262 (Nr. 591).
- 3) s. ebenda 1255 (Nr. 589), spez. 1255 a, b. Wiederum war Zurlauben einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.
- 4) Freiburg nahm an genannter Tagsatzung nicht teil, weil es schon zuvor eigenmächtig das Bündnis mit Mailand/Spanien erneuert hatte.
- 5) s. ebenda 1239 (Nr. 584), spez. 1244 l. Zurlauben nahm auch an der Jahrrechnung teil.
- 6) s. ebenda 1262 (Nr. 591), spez. 1262 a. Zurlauben war auch diesmal einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für Beat Jakob II. Zurlauben bestimmt.
AH 87, 310-311

135

1705 Dezember 8.¹

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTERN, LANDAMMAENNERN UND RAETEN DER
NEUGL. ORTE AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [ALS DEM
VORORT DER KATH. ORTE].

EA VI 2, 1272 Zeile 20-24

"Eüch U.G.L.A.E. wird so wohl als Uns annoch in ohnentfallenem angedenckhen schweben, was massen A^o 1702, als Es umb die Continuation des Meylendischen